

Anis-Ladin gestellt. In welcher Form die beschriebenen Lesestein-Typen anstehen, konnte aufgrund des intensiven Latschenbewuchses auf dem Steinalmkalk bisher nicht eruiert werden. Auch der am Steig bei 1670 m SH („Tanzboden“) anstehende grau-gelbliche Dolomit (schon von KIRCHMAYER [1956] als Hauptdolomit beschrieben) ist nur sehr kleinräumig aufgeschlossen. Sein Kontakt zum Steinalm- oder Reiflinger Kalk ist noch ungeklärt.

Hundskogel N und W

Es tritt weißlicher bis gelblichgrauer massiger tektonisierter Wettersteindolomit auf; sein laminares Fenstergefüge weist auf lagunäres Bildungsmilieu hin.

E des Grabens im Bereich der Forststraße bei 825 m SH, 800 m NNE Hundskogel ist Blockwerk aus hellem rekrystallisiertem Wettersteinkalk in sonst nur aus Wettersteindolomit aufgebautes Gebiet verbreitet.

69 Großraming

Bericht 1998 über stratigraphische Untersuchungen eines Faziesüberganges zwischen Steinmühl-Formation und Schrambach-Formation auf Blatt 69 Großraming

ALEXANDER LUKENEDER
(Auswärtiger Mitarbeiter)

Im Rahmen einer Unterkreide-Ammoniten-Bearbeitung eines erstmals untersuchten Bachaufschlusses in der Schrambach-Formation der westlichen Losensteiner Mulde konnte auch ein Übergang der Steinmühl-Formation in die Schrambach-Formation genau untersucht werden.

Das Untersuchungsgebiet liegt auf der Karte 1 : 50.000, Blatt 69 Großraming, ca. 7 km westlich von Losenstein. Innerhalb des Gebietes liegt der untersuchte Bachaufschluss (47°55'N und 14°21'E) 1 km südlich von Kienberg und 500 m südöstlich des Gasthauses Klausriegler. Die westliche Losensteiner Mulde zieht hier in diesem Bereich O-W-streichend zwischen der Kreuzmauer (853 m) im Norden und der Pfaffenmauer (1218 m) im Süden durch. Die Losensteiner Mulde ist in diesem Bereich Teil der Ternberger Decke (Tiefbajuvarikum). Im Profil, welches durch den Bachaufschluss KB1 (Bach auf der Karte unbenannt) gelegt wurde, werden die Steinmühl-Formation, die Schrambach-Formation und die Tannheim-Formation angeschnitten.

Der hier besprochene Profilabschnitt (1,5 m bei 800 Höhenmeter) bildet den liegenden Teil dieses ca. 200 m mächtigen Profils.

Stratigraphie

Die Steinmühl-Formation beginnt im stratigraphisch Liegenden der Serie mit roten knolligen Kalken der Schwellen Fazies, welche O.-Berriasium darstellen (*Calpionellopsis*-Zone; Proben 1, 2). Darüber folgen ca. 0,3 m mächtige massige, hellgraue und welligschichtige Kalke der Calpionellen Fazies, welche unterstes U.-Valanginium darstellen (*Calpionellites*-Zone; Proben 3, 4). Über einer deutlichen lithologischen Grenze folgt die Schrambach-Formation mit ihren ebenschichtigen und dünnbankigen Mergelkalken und mergeligen Kalken sowie den kalkigen Mergeln der Becken-Fazies, welche im liegenden Teil bis ca. 0,2 m oberhalb dieser Grenze oberstes U.-Valanginium bis unterstes O.-Valanginium darstellen (*Tintinnopsella*-Zone; Probe 6).

Mikrofauna

In Dünnschliffen des oberen Steinmühlkalkes und der untersten Schrambach-Formation konnten neben Echi-

nodermen, Foraminiferen und Aptychen reiche Calpionellen-Faunen nachgewiesen werden. Sie erbrachten eine detaillierte Einstufung der tieferen Kreide des Arbeitsgebietes. Die Bearbeitung der Proben erfolgte durch Dr. D. BOOROVA (Bratislava). Die Proben 5 und 7–11 haben keine eindeutigen Leitformen erbracht und werden hier nicht angeführt. Die Proben 7 bis 11 sind nicht mehr Calpionellen führend, was üblicherweise auf höheres O.-Valanginium hinweist.

○ Probe 1

Radiolarien vom Spumellarien-Typ
Filamente
Fragmente von dickwandigen Aptychen
Ostracodenreste
Fragmente von Echinodermen
Aptychen
Benthonische Foraminiferen: *Spirillina* sp.,
Lenticulina sp.,
Patellina sp.

Globochaete alpina LOMBARD

Calpionelliden: *Calpionellopsis oblonga* CADISCH
Calpionellopsis simplex COLOM
Remaniella borzai POP
Remaniella colomi POP
Remaniella ferasini CATALANO
Remaniella sp.

Tintinnopsella carpathica MURGEANU & FILIPESCU

Alter: *Oblonga*-Subzone der *Calpionellopsis*-Zone (Unteres Ober-Berriasium).

○ Probe 2

Fragmente von Echinodermen
Aptychen
Filamente
Globochaete alpina LOMBARD
Radiolarien vom Spumellarien-Typ
Ostracoden
Benthonische Foraminiferen: *Spirillina* sp.,
Lenticulina sp.,

Planktonische Foraminiferen: *Globuligerina* sp.

Calpionelliden: *Calpionellopsis oblonga* CADISCH
Remaniella borzai POP
Remaniella filipescai POP
Remaniella cf. cadishiana COLOM
Remaniella sp.

Tintinnopsella carpathica MURGEANU & FILIPESCU

Tintinnopsella longa COLOM

Alter: *Oblonga*-Subzone der *Calpionellopsis*-Zone (Oberes Berriasium).

